

dem Lola Montes eine Hauptrolle spielt, ist jetzt auch vom Bayerischen Ministerium des Inneren für die öffentliche Aufführung in München verboten worden. — Die Eröffnung des Nilschiffes der Schiffsbauanstalt, die am 14. Oktober stattgefunden hat, ist bereits berichtet worden. — Der Oberbürgermeister von Dresden hat im Präludium der städtischen Versammlung Bescheid gegeben.

3. Kleine Mitteilungen. Eine auf längere Zeit bezogene Studienreise nach Ägypten hat in voriger Woche, wie der „Globus“ mitteilt, Dr. Theodor Preuss, Direktorial-Assistent am Berliner Museum für Vögelkunde, angetreten. Er will besonders die benutzten Schilfer lernen, die im Norden sich unmittelbar bis zum Mittelmeer hin erstrecken. Die Mittel zu der Reise hat Dr. Preuss vom Kultusministerium aus den Ueberresten der vom Herzog von Soubot geerbten Berliner Aemterkassen-Professur-Stiftung erhalten. — Einen ungewöhnlich großen Spitzfalken hat von Gelnhausen Prof. Dr. H. Kraus für die mineralogische Sammlung der Universität Kiel erworben. Nach einer Mitteilung an das „Berlinerblatt für Mineralogie“ beträgt das Gewicht des Falchens 1500 Gr., seine Länge 9 Zent., und der größte Durchmesser auf der unteren großen Seite von Seite 10 bis 10 Zent. Der Falch ist schön und wunderschön. Seine Farbe ist außen blau, innen gelbbraun.

Provinzialnachrichten.

Weidenfeld, 12. Okt. [Kindersterblichkeit.] Infolge der unangenehmen Witterung und kalten Witterung ist die Kindersterblichkeit in Weidenfeld gestiegen. Es sind in den letzten vier Wochen 66 Kinder gestorben, davon 38 unter einem Jahr, die übrigen im Alter von 1 bis 10 Jahren. In den verwichenen Wochen waren Diphtherie, Darnkrankheit, Keuchhusten, Scharlach und Diphtherie die tödlichsten Krankheiten.

Witten, 12. Okt. [Am Friedrichs-Volksklub] fand gestern die Amortisationslotterie für das Wintersemester unter lebhafter Beteiligung statt. Die Annehmungen sind in großer Zahl eingegangen. Es haben sich, der „Wanderer“ zufolge, für das Wintersemester 455 Böcher (gegen 391 im Sommersemester), darunter 290 Doublets (gegen 269) und 175 Einzelböcher (gegen 122), zum Studium eingeschrieben. Der Direktor der Börse weist in seiner Ansprache darauf hin, daß die Erhebung zum Polytechnikum naturgemäß höhere Ansprüche an die Leistungen der Studierenden stellt als die gewöhnlichen Schulen.

Witten, 12. Okt. [In Eisenbahnstation] ereignete sich gestern auf der Station Witten-Borsdorf ein Unglück. Auf dem Bahndamm der Witten-Borsdorfer Eisenbahn wurde ein besetzter Güterwagen des Witten-Borsdorfer Güterverkehrs von einem Zug erfasst und zerschmettert. Der Gefährliche und die Weiche blieben unversehrt.

Goslar, 12. Okt. [Sommerfest der Frauen.] Gestern ist die Frau des Kaufmanns Otto Meyer in der Nähe des Wittertortes überfahren und getötet worden.

Witten, 12. Okt. [Landratsamt.] Der Minister des Inneren hat seine Genehmigung dazu erteilt, daß der Landrat des Witten-Borsdorfer Kreises die Bestimmungen für das Landratsamt ausarbeiten wird.

Witten, 12. Okt. [Aus dem Gefängnis.] Infolge der ehemaligen Wittertorte des Direktors Kaufmanns Eduard Meißel Nachfolger, Viktor Gahn, der bekanntlich vor kurzem Töten und Erpressen freiwillig zugabgegeben hat, vertritt jetzt die ihm vom Direktor Gahn wegen Veruntreuung der Kasse auferlegte dreijährige Gefängnisstrafe in der Landesstrafanstalt zu Witten. In dem im 80. Lebensjahre lebenden Gefangenen ist eine sehr gute Unternehmung, fast das Volljährigkeitsalter ein Urteilsvermögen, sehr mäßig, so daß er ebenfalls auf einige Zeit das Gefängnis mit der guten Arbeit verlassen dürfte. Die verzeihliche Ansicht, Gahn sei verurteilt, soll nicht aufreizen, vielmehr glaubt man, daß er nach ein anständiges Vermögen in Grundbesitz besitzt.

Vermishtes.

Die Cholera. Der „Staatsanzeiger“ meldet: Vom 12. bis 12. Okt. mittags wurde im preussischen Staat keine Cholera-erkrankung festgestellt und kein Todesfall an Cholera amtlich gemeldet. Von den bisher gemeldeten Erkrankungen hat sich eine im Landkreis Elbing und im Kreis Marienburg nicht als Cholera herausgestellt. Die Gesamtzahl der Cholerafälle beträgt daher 38 seit 271 Erkrankungen, von denen 90 tödlich verliefen.

Im Theater. Im Lustspielhaus in Berlin ist gestern abend ein einvernehmlicher Vertrag zwischen dem Theater und dem Verein der Theaterkassen geschlossen worden. Der Verein hat sich verpflichtet, den Theaterkassen einen Zuschuß zu leisten, der sich nach dem Erfolg des Theaters richtet. Der Vertrag ist für die nächsten drei Jahre geschlossen worden.

Der Fremdenverkehrsdiens einer Millionäre. Eine in Grunde nebelige und doch höchst originelle Idee hatte ein unlängst verstorbenen Millionär aus der Gegend. Er hinterließ sein Vermögen seinen Kindern. Ausstufung pompage stillgelegte Schienen oder aus der Übernahme seiner Regate entsprechende Bedingungen zu erfüllen, bestellte er elvich, die ihn im Leben leben lassen wollten. In einer Zeit, wo viele Erblosigkeiten über die Vermögen Millionäre, Töchter und Söhne verstreuen, ist der Fremdenverkehrsdiens, den der mutige Götterkaiser seinen Angehörigen erwies, doppelt hoch zu schätzen.

Von Witten erwidert wurde ein Gutachten in Bezug auf den Witten, weil er zwei von ihren Gefährtengeossen der Polizei ausgetrieben hatte.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Das Kaiserpaar in Gießhüder.
Gießhüder, 13. Okt. Gestern nachmittag besah sich das Kaiserpaar an Land und nach Schloß Gießhüder, wo es am 10. Okt. das Geburtstagsfest des Herzogs Friedrich Ferdinand den 22. einnahm. Der Kaiser begab sich heute früh 6 1/2 Uhr an Bord der „Sachsenwalden“ nach Kiel zu reisen.

Der Gouverneur v. Lubanoff.
Friedrichshagen, 13. Okt. Der Gouverneur von Südrussland, v. Lubanoff, ist gestern hier eingetroffen und vom König in Audienz empfangen worden. Von hier beabsichtigt der Gouverneur nach Neapel, um sich dort nach Südrussland einzuschiffen.

Reichstageseröffnung.
Kettwig, 13. Okt. Bei der Reichstageseröffnung im Reichstagsgebäude wurden erhalten Dr. Vols (H.) 7682 Stimmen, Forstmann (Voll) 2302 Stimmen, Kopske (Ztr.) 7947 Stimmen und Worenski (Voll) 4783 Stimmen. Forstmann ist mittig gewählt.

Wasserversorgung in der Berliner Metropolis.
Berlin, 13. Okt. Am gestern abend von den Organisationskomitees, den Ausschüssen und den Vertrauensleuten der städtischen Elektrizitätswerke abgehaltenen Versammlung wurde beschlossen, den heute tagenden Verhandlungen der Städtischen Elektrizitätswerke die Annahme des 11. Artikels des Vertrages der Elektrizitätswerke unter Bezugnahme auf die darin gemachten Zugeständnisse zu empfehlen.

Ausstand in Bielefeld.
Bielefeld, 13. Okt. Der Ausstand, der in der Bielefelder Maschinenfabrik Dillhoff und Co. ausgebrochen war, hat sich nicht beruhigt, nachdem vorgestern auch die Maschinenfabrik Dillhoff in den Ausstand getreten war. Der Betrieb in der Maschinenfabrik Dillhoff ist vollständig eingestellt worden. Gestern wurden gegen 7000 Arbeiter ausgehört.

Das Störching.
Göttingen, 13. Okt. Die feierliche Eröffnung des Störchings fand gestern mittig statt. Staatsminister Meißel verlas im Namen der wahrenen Regierung die Eröffnungsrede, in der er sagte: Das neuerrichtete Störching wird in erster Linie seine Aufmerksamkeit auf die Arbeit zur Erhaltung und Konsolidierung des neuen Norwegens zu richten haben. Es werden die Repräsentanten der Nation nun das Unabhängigkeitsgesetz zu beschließen haben, indem sie die Verträge mit Norwegen, welche daselbst vorliegt und notwendig macht, Norwegen wird jetzt offiziell in die Reihe der selbständigen Nationen eintreten und seine diplomatische und konsularische Vertretung zu übernehmen. In der Eröffnungsvorrede wird dem Störching die Aufgabe übertragen, die Erhaltung der Konsularverträge vorzulegen. Aber auch nach innen liegen große und wichtige Aufgaben zur Förderung der geistigen und materiellen Entwicklung des Landes und der nationalen Arbeit vor. Unsere Aufgabe muß sein, auf allen Gebieten der nationalen Arbeit die Arbeit aufzunehmen und fortzusetzen, welche auch unsere Väter und Vorfahren unter den Nationen gibt. — Von neuen Gesetzen, welche dem Störching vorgelegt werden sollen, werden genannt ein Steuergesetz, Handelsgesetz und ein Gesetz betreffend die neue Verfassungsorganisation.

Die Lage in Ostindien.
Batavia, 13. Okt. Die Unruhen sind gestern wieder eröffnet worden. Eine neue Veranlassung der Unruhen ist zum Vorschein gekommen worden. Polizei und Kolonnen fahren fort, in den Straßen gegen die Unruhigen vorzugehen, und hatten mit ihnen einige Zusammenstöße. Zwei neue Schiffe sind zur Verstärkung der Garnison eingetroffen; andere Truppen werden noch erwartet. Die Stadtverwaltung weigert sich, sie unterzubringen.

Algerien, 13. Okt. In der besetzten Nacht ist hier der Polizeikommissar Alouet ermordet worden. In Rabat ist ein Bombenattentat gegen einen Offizier verübt worden.

Berlin, 13. Okt. Der von Dr. v. Helldorff-Dannover-Ranal 10 nach dem Wassertragensetz nur in Angriff genommen werden, wenn bis zum 1. Juli 1906 von den beteiligten Interessenten die im Gesetz vorgesehene Interessentenliste in der Reichsversammlung fertig übernommen worden ist.

Kiel, 13. Okt. Professor Artur Pflüger, der dem Gesundheitsrat der Kaiserlichen Marine als Beauftragter vorsteht, feierte gestern seinen 50. Geburtstag und wurde aus diesem Anlaß durch viele Ehrungen ausgezeichnet.

Altona, 13. Okt. Auf dem im tiefsten Hafen liegenden Dampfer „Genta“ erfolgte eine Explosionskatastrophe. Der Dampfer fuhr durch den ausströmenden Dampf lebendig unter Wasser.

Stettin, 13. Okt. Auf dem Gute Samlow bei Rummelsburg erdolchte der Schweizer Leibarzt des Großherzogs von Baden, Raimund, den Wälder Selimord. Es liegt ein Nachakt zugabe.

Süddeutschland, 13. Okt. Hier sind im Streit drei polnische Arbeiter von vier Bauernbürgern erschlagen worden. Die Täter sind verhaftet worden.

Hannover, 13. Okt. Gestern nachmittag wurde hier fast in allen Teilen der Stadt an der Hauptstraße ein Aufruhr verübt, und alles vorhandene Geld und Wertgegenstände wurden entwendet. Der Tat verdächtig ist, der „Weser“ zufolge, ein Soldat, der im Vorjahr bei der Bäumerei im Kurierregiment, vor einigen Tagen hier ankam, als Beauftragter der Polizei und nun seit zwei Tagen vermisst ist.

Frankfurt a. M., 13. Okt. In einer heftigen Gasse und Silbergeldentwurf hat große Beschädigung erlitten worden. Ein Polizeistatist und zwei Kellner sind in der Angelegenheit verhaftet.

Frankfurt a. M., 13. Okt. Der „Frankf. Bg.“ wird aus New York gemeldet, China sammelte Material, um Schabernack für die Ausweitung von China aus den Vereinigten Staaten zu veranlassen, und wollte demnach das Saager Schiedsgericht in New York anrufen.

Frankfurt a. M., 13. Okt. Der „Frankfurter Bg.“ meldet aus Konstantinopel: Zum Präsidenten der internationalen Finanzkontrolle in Konstantinopel hat die russische Delegation Demiret ausgewählt. — In Sauran (Südlich von Damaskus) haben sich die Stämme der Druzen gegen die hiesige Verwaltung erhoben. Mehrere Einzelkämpfer sind schon aus, doch soll das ganze Sauran-Gebiet im Aufstande sein. Die Mobilisierung des S. Armeekorps in Damaskus steht fixiert in Zusammenhang.

Wien, 13. Okt. Die Firma Krupp erhebt von der internationalen Regierung bedeutende Aufträge auf Schiffsgelände und Munition, angeblich im Werte von dreißig Millionen Mark.

Wien, 13. Okt. Es befindet sich, daß die Wiedereröffnung der Reichsversammlung beschlossen ist und am Sonntag im Reichstagsgebäude stattfinden wird.

Paris, 13. Okt. Professor von Wehling ist gestern mit seiner Gattin nach Berlin abgereist.

Wien, 13. Okt. Nach einer Mitteilung aus Port Said ist der Dampfer „Africa“ mit dem englischen Dampfer „Gentle“ zusammengefahren. Der Dampfer „Africa“ wurde fast vollständig zerstört, konnten die Besatzung nur teilweise gerettet werden. Beide Dampfer sind in die See gesunken.

London, 13. Okt. Carl Spencer, der Führer der Opposition im Oberhaus, erlitt vorgestern einen Schlaganfall und hatte auch gestern das Bewußtsein noch nicht wieder erlangt.

Wien, 13. Okt. Der Minister des Inneren Sauter hat am 10. Okt. beauftragt, daß er den König auf seiner Reise nach Deutschland begleiten werde, und daß der König auf der Reise durch Berlin zum ersten Male in München Aufenthalt nehmen werde.

Wien, 13. Okt. In der Deputiertenkammer wurde Marquis Vega de Arriaga zum Präsidenten gewählt; die Republikaner enthielten sich der Abstimmung.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Brasero C. W. Naumann, A. G., Leipzig-Plagwitz. Das am 30. Juni beendete Betriebsjahr erbrachte auf Fabrikationskonto eine Gewinn von 1 401 729 M., wozu noch 42 662 M. Zinsen und 10 718 M. Einzüge auf diversen Konten, ferner 83 077 M. Gewinn aus verkauften Areal, sowie 20 236 M. Vortrag aus dem Vorjahre treten, zusammen 1 578 414 M. Da die Fabrikationskosten 912 370 M., die Verwaltungs- und Vertriebskosten 328 874 M. sodann die Abschreibungen 107 281 M. erforderten, so resultiert ein Reingewinn von 213 889 M., über dessen Verwendung die vorliegenden Veröffentlichungen keine Angaben enthalten.

Die Aktiengesellschaft Weser in Bremen erzielte im Betriebsjahr 1904/05, dem Bericht des Vorstandes zufolge, einen Bruttogewinn von 205 608 M. Nach Abzug der Generalunkosten von 1 430 150 M. der Krankenkassenbeiträge, Unfallversicherung usw. mit 121 603 M., sowie der Abschreibungen mit 280 710 M. verbleibt ein Reingewinn von 223 605 M., wovon 5 (5) Proz. Dividende an 375 000 M. gleich 187 500 M. verteilt werden sollen. Mit dem Schlusse des verflochtenen Geschäftsjahres wurde die Tätigkeit auf der alten Werk geschlossen und am genannten Tage an der Betrieb auf der neuen Werk in allen Verarbeiten im vollen Umfang aufgenommen.

Rio de Janeiro, 11. Okt. Wechsel auf London 107 1/2.

Preise von Kahl-Kuchen.

festgestellt von Samuel Ziegenziger, Berlin u. Essen, 12. Okt.

	Geld	Brot		Geld	Brot
Alexandershall	10,200	10,200	Hercynia	9,200	12,100
Beierode	950	950	Hohenfels	11,900	12,100
Benthe Aktien	111	111	Hohenzollern	9200	9000
Brandenburg	575	575	Hugo	2500	2510
Braun	15,600	15,600	Hohenzollern	2000	2000
Carlsbad	11,300	11,300	Justus I.	8875	8875
Cecilienhall	650	650	Kaisersoda	10,100	10,300
Desdemona	440	440	Ludwigsall	1450	1450
Elberfeld	3275	3275	Neustadt	19,900	20,400
Friedrichshall	180	183	Ronnenberg (Akt.)	180	183
Glückauf-Sondersh.	18,900	19,300	Salzdetfurth-Kaliv. A.	278	290
Hannov. Kahl-Akt.	990	990	Schierke	2725	2725
Hannov.	3455	3500	Schwarzburg	800	800
Hattorf	1550	1590	Siegfried I.	4276	4375
Hedwigsburg	11,600	11,600	Sigmundshall	3700	3700
Heldburg	84,750	85,750	Uhlshall	14,000	14,000
Heldrungen	4450	4225	Wintershall	14,650	14,700

Schlachtviehmarkt Leipzig.

12. Okt. Marktpreise für 50 kg in Mark, erste Notierung für Lebend-, zweite für Schlachtgewicht.

3 Auftrieb: 115 Rinder, und zwar: 18 Ochsen, 14 Kalben, 33 Kühe, 50 Bullen; 745 Kälber; 379 Stück Schafvieh; 1490 Schweine; 20 200 Ziegen.

Ochsen:	1. vollfleischige, ausgemästete	—
	2. junge fleischige, nicht ausgemästete	80
	3. mäßig genährte Junge, gut genährte ältere	74
	4. gering genährte junge Alters	—
Kühen:	1. vollfleischige, ausgemästete Kälber	—
	2. mäßig genährte Kälber	72
	3. ältere ausgemästete Kühe	—
	4. mäßig genährte Kühe und Kalben	63
	5. gering genährte Kühe und Kalben	53
Bullen:	1. vollfleischige höchsten Schlachtgewicht	72
	2. mäßig genährte jüngere u. gealterte ältere	72
	3. gering genährte	66
Kälber:	1. feinste Mast. (Vollm.-M.) u. beste Saugkälber	58
	2. mittlere Mast und gute Saugkälber	54
	3. geringe Saugkälber	44
	4. ältere gering genährte (Fresser)	44
Schafe:	1. Mastlämmer und jüngere Masthämmer	42
	2. ältere Masthämmer	40
	3. mäßig genährte Hammel, Schafe (Merzschafe)	36
Schweine:	1. vollfleischige der feineren Rassen	75
	2. fleischige	72
	3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	68
	4. ausländische (aus ...)	70

Geschäftszug in Rindern Kälbern, Schafen u. Schweinen mittel-mäßigem Verkauf: 107 Rinder, und zwar: 15 Ochsen, 13 Kalben, 31 Kühe, 47 Bullen, 74 Kälber, 214 Schafe, 1474 Schweine.

Waren- und Produktenberichte.

Großes, Mühlen-Erzeugnisse usw.
Magdeburg, 12. Okt. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen stetig, engl. gut 161-164, mittel 155-158, gering 149-145, Sommer-Weizen gut 152-156, mittel 155-158, Kugelschäler, gut 150-152, mittel —, Rauh-gut 155-158, ausländ. gut 170-172, mittel —.

Roggen fest, inländ. gut 155-160, mittel 145-154, ausländ. gut 158-162, mittel —.

Gerste stetig, hiesige Chevalval, gut 158-165 M., mittel 145-155, gering —, feinste Qualität über Notiz. Landgerste gut 142-160, mittel 135-140, gering —. Wintergerste gut 125-135, mittel —, gering —, ausländ. Futtergerste, gut 124-129, mittel —, gering —. Inländischer gut 145-152, mittel 138-145, gering 120-130, ausländ. gut 142-160, mittel —, gering —.

Mais fest, runder gut 123-131, amer. bunter gut 136-138.

Erbsen unvers, hiesige, Viktorin, gut 170-185, mittel 138-165, fremde Folger gut 175-180, mittel 150-165.

Raps, gut — M.

Berlin, 12. Okt. Frühmarkt [amtlich festgestellte Preise]. Weizen, neuer inländischer 170,00-171,50 M. Roggen, neuer gut inländischer 140,00-150,00 M. Gerste, leichte 124-129 M., dunkle 141-145 M., russische 141-145 M., Donau-, leichte 126-129 M., schwere 145-161, alles ab Bahn u. frei Wagen. Hafer, märk., mecklenb., pom., pösch., schles., —, 161-163, mittel —.

